

# Fortbildungsangebote der Didaktischen Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion

Schuljahr 2017/18



## DIDAKTISCHE LERNWERKSTATT ARBEITSSTELLE FÜR INKLUSION

Beratung - Förderung - Fortbildung -  
Konzeptentwicklung

Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung  
Prof. Dr. Elisabeth von Stechow

Barbara Klocke

Karin Kunz

Karl-Glöckner-Str. 21 B

35394 Gießen

Tel: 0641/9924158

[barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de](mailto:barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de)

[karin.kunz@erziehung.uni-giessen.de](mailto:karin.kunz@erziehung.uni-giessen.de)

## Kollegialer Austausch zur konstruktiven Konfliktbewältigung und Beziehungsgestaltung in Anlehnung an die Konzeption der gewaltfreien Kommunikation

Termin:	<b>21.11.17 (Dienstag)</b>
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 05
Zeit:	15.00 - 17.00 Uhr
Referentin:	Hilde Fritz-Krappen
Tn-Beitrag	10 € (5€ ermäßigt)

Zu Anfang des Workshops gibt die Referentin einen Input zur Vertiefung eines spezifischen Aspektes der gewaltfreien Kommunikation im schulischen Alltag .

Die gemeinsame Besprechung eines oder mehrerer schulischer Konfliktsituationen aus dem Erfahrungsbereich der Teilnehmenden bildet den Schwerpunkt des Nachmittags.

In den Schritten der gewaltfreien Kommunikation werden die Konfliktsituationen beleuchtet, gemeinsam werden Lösungsansätze abgeleitet.

Die Gruppe hat sich im Anschluss an eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema gFK gebildet und tagt in regelmäßigen Abständen, die jeweils vereinbart werden. Interessierte – mit Vorwissen über die Grundlagen der gFK - können gerne hinzukommen.

## Inklusive Beschulung

### - Rechtliche Grundlagen und Förderplanung

Termin:	<b>06.12.17 (Mittwoch)</b>
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 05
Zeit:	14.30 - 17.00 Uhr
Referentinnen:	Karin Kunz / Barbara Klocke
Teilnehmergebühr:	10 € (Ermäßigt 5 €)



Die rechtlichen Rahmenbedingungen - das Hessische Schulgesetz, die Verordnung zum Nachteilsausgleich, die Verordnung zur Förderung und Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen - werden im Hinblick auf die differenzierende Beschulung dargestellt. Die Anwendung der Verordnungen in der Schulpraxis wird erläutert und Erfahrungen hierzu werden ausgetauscht.

Im inklusiven Unterricht gewinnt die effektive und regelmäßige Förderplanung zunehmend an Bedeutung. Verschiedene Aspekte der Funktion und Bedeutung der Förderpläne sowie bewährte Förderplanmodelle und ihre möglichst pragmatische und effektive Handhabung werden erläutert. Austausch über Erfahrungen damit schließen sich an.

# Ausgewählte psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen und ihre Bedeutung für die Schule

Termin:	<b>23.01.18 (Dienstag)</b>
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 05
Zeit:	15.00—16.30 Uhr
Referentin:	<b>Manfred Noske</b> Martin-Luther-Schule in Großen Buseck <b>Dr. Katharina Müller</b> Ärztlicher Dienst der Leppermühle
Teilnehmerbeitrag:	25 €

Die ReferentInnen geben Einblicke in die Problematik der psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen aus ärztlicher bzw. pädagogischer Sicht. Wichtige Aspekte des Umgangs mit den Betroffenen in der Schule werden benannt. Im Anschluss daran ist ein Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglich.

## IFO-Tagung 2018 in Gießen „Inklusion im Spannungsfeld von Normalität und Diversität“

**21. — 24.02.2018**



**IFO 2018**

## **IFO-Tagung 2018 in Gießen „Inklusion im Spannungsfeld von Normalität und Diversität“**

Termin:	<b>21. — 24.02.18 (Mittwoch - Samstag)</b>
Ort:	Philosophikum II Justus-Liebig-Universität Gießen
Zeit:	Siehe Programm
Referenten:	Dr. Nicole Balzer Prof. Dr. Fabian Dietrich Prof. Dr. Dieter Katzenbach Prof. Dr. Vera Moser Prof. Dr. Kerstin Rabenstein

Im Frühjahr 2018 findet die IFO-Tagung (Tagung der Inklusionsforscherinnen und Inklusionsforscher) hier in Gießen statt. Vom 21.2. bis zum 24.2. werden in der JLU zahlreiche Vorträge von führenden, internationalen Wissenschaftlern gehalten, sowie Workshops und Symposien durchgeführt, die zum mitdiskutieren einladen. Hier gibt es die Möglichkeit für Lehrerinnen und Lehrer aus dem Schulamtsbezirk, an allen vier Tagen oder aber an einzelnen Tagen teilzunehmen. Die Tagungsgebühr beträgt 200 € (ermäßigt 140 €), ein Tagesticket kostet 70 € und beinhaltet neben den jeweiligen Vorträgen und Arbeitsgruppen auch Verpflegung tagsüber sowie ein Mittagessen.

Nähere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung:

<https://www.uni-giessen.de/fbz/fb03/institute/hsp/ifo>

## **Grundlagen der inklusiven Beschulung**

Termin:	<b>06.03.18 (Dienstag)</b>
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 05
Zeit:	14.15—16.00 Uhr
Referenten:	Barbara Klocke
Teilnehmerbeitrag:	10 € (ermäßigt 5 €)

An diesem Nachmittag wird die Referentin zunächst Hintergrund und grundlegende Gedanken der Inklusiven Beschulung skizzieren und die wesentlichen Ansatzpunkte und Materialien zur Umsetzung im Unterricht und in der Schulgemeinschaft benennen. Kurze Filmbeispiele geben Einblick in die Arbeit von Modellschulen.

Die Erfahrungen der TeilnehmerInnen rücken dann in den Vordergrund. In der Art der kollegialen Beratung sollen Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Unterricht und individueller Unterstützung gemeinsam erarbeitet werden.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Sichtung und Ausleihe von Materialien der Didaktischen Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion.

## Offene Supervisionswerkstatt

Termin:	<b>12.03.18 (Montag)</b>
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 05
Zeit:	16.00—18.30 Uhr
Referentinnen:	Samuel Koelewijn
Teilnehmerbeitrag:	50 € (Ermäßigung möglich)

In unserer offenen Supervisionswerkstatt haben Sie die Möglichkeit, sich im Rahmen einer engagierten Gruppe außerhalb Ihres Arbeitsteams zu Sitzungen zu treffen und aktuelle berufliche Herausforderungen zu besprechen. Dabei werden Sie kreativ unterstützt, mögliche Veränderungswege zu reflektieren, wirksame Entscheidungen zu treffen und ihre berufliche Wirklichkeit, auch in schwierigen Zeiten, aktiv zu steuern.

Weitere Inhalte und Ziele der Gruppe sind die Gestaltung stabiler Beziehungen zu SchülerInnen, KollegInnen und beruflichen Kontaktpersonen sowie die Entwicklung persönlicher Kompetenzen und die der eigenen Schule.

Darüber hinaus ermöglicht Ihnen die Teilnahme die Gestalt-Systemische Arbeitsweise persönlich kennenzulernen.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 5 Personen beschränkt.



**Samuel Koelewijn** – Supervisor (GIF), Gestalttherapeut (GIK), Trainer für Gesundheitsförderung (BzgA), Lehrcoach (gbok);

*langjährige Erfahrung in der Gestaltung von Supervisions- und Trainingskonzepten in Schulen. 5 Jahre Leitung einer Familien- und Konfliktberatungsstelle im sonderpädagogischen Bereich.*

## Beziehungsgestaltung in der Schule :

### Einfühlsame Begegnung und konstruktive Konfliktbewältigung zwischen SchülerInnen und LehrerInnen mit Impulsen aus der gewaltfreien Kommunikation

Termin:	<b>17.04.18 (Dienstag)</b>
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 05
Zeit:	15.00-18.00 Uhr
Referentin:	Hilde Fritz-Krappen Förderschullehrerin und Abteilungsleiterin einer Förderschule
Teilnehmerbeitrag:	25 €*

Die Themen des Nachmittags:

- ◆ Die vier Schritte gewaltfreier Kommunikation
- ◆ Schlüsselunterscheidungen
- ◆ Beziehungsgestaltung durch empathische Begegnungen im Schulalltag
- ◆ Demonstration: Konfliktsituationen empathisch lösen
- ◆ Selbstempathie: sich kraftvoll ausdrücken

Neben Vortragsteilen wird es auch die Möglichkeit einzelner Übungen zu den genannten Themen geben.

\* Studierende erhalten 50% Ermäßigung

## **BFZ-Arbeit in der Sekundarstufe 1**

### **- Konzeptvorstellung und Erfahrungsaustausch**

Termin: **24.04.18 (Dienstag)**  
Ort: Didaktische Lernwerkstatt  
Phil II, Haus B, Raum 05  
Zeit: 15.00—16.30 Uhr  
Referentin: Elke Triller  
Konrektorin der Anna-Freud-Schule in Lich  
Teilnehmerbeitrag: o.G.

Die Aufgaben der Förderschullehrerinnen und Förderschullehrer im Beratungs- und Förderzentrum der Sekundarstufe I sind sehr vielfältig und umfangreich.

An diesem Nachmittag wird E. Triller, Konrektorin an einer Förderschule, die Konzeption, die Entwicklungsgeschichte, und die aktuellen Schwerpunkte der BFZ-Arbeit in einer Gesamtschule vorstellen.

Im Anschluss daran ist Zeit für den Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgesehen: die Fragen der Stunden- und Aufgabenaufteilung, der unterschiedlichen Arbeitsformen sollen ebenso thematisiert werden wie Erfahrungen mit unterschiedlichen Förderkonzepten und -materialien.

## **ADHS — Die verschlüsselten Botschaften des Kindes verstehen**

Termin: **14.05.18 (Montag)**  
Ort: SSA Gießen/Vogelsberg  
Schubertstraße 15  
Zeit: 14.00—17.00 Uhr  
Referenten: Dr. med. T. Neraal  
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker  
E. Rosenstock-Heinz  
Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeutin  
Teilnehmerbeitrag: 30 € \*

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte, die Kinder oder Jugendliche mit einer ADHS-Problematik unterrichten oder auch als Integrationshelfer/innen begleiten.

Zunächst werden grundlegende Aspekte zum familiendynamischen Ursachenverständnis der kindlichen Problematik referiert bzw. vertieft.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags stehen dann Fallvorstellungen und das analytische Verstehen der Dynamik in der Schule im Mittelpunkt. Die Einsicht in die grundlegenden Zusammenhänge ermöglicht die – exemplarische – Ableitung sinnvoller pädagogischer Verhaltensweisen.

Dabei dürfen gerne eigene Fälle aus der Praxis der Teilnehmer/innen mit eingebracht werden.

\* Studierende erhalten 50% Ermäßigung

\* Studierende erhalten Ermäßigung

# Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störung im inklusiven Unterricht

Termin:	<b>29.05.18 (Dienstag)</b>
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 05
Zeit:	14.00 - 17.00 Uhr
Referentin:	Dr. Monika Lang (IRA Gießen)
Teilnehmergebühr:	30 €*

Die schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit hochfunktionaler Autismus-Spektrum-Störung bzw. Asperger-Syndrom im Rahmen der allgemeinen Schule gewinnt zunehmend an Bedeutung, u.a. auf dem Hintergrund erhöhter Diagnosezahlen und einer stärker inklusiv ausgerichteten Schullandschaft.

In Anknüpfung an die Basisveranstaltung 2016 wird in dieser Veranstaltung vertiefend der Frage nachgegangen, welche (neuro)-psychologischen Konzepte und Erklärungsansätze für das Verstehen des Kindes und seine schulische Inklusion im Bereich Autismus aktuell von Bedeutung sind und wie diese Erkenntnisse u.a. im Bereich des sozialen Dolmetschens für das Kind und sein schulisches Umfeld praktisch angewendet werden können. Berücksichtigt werden dabei vor allem das meist besonders uneinheitliche Kompetenzprofil, die veränderte Wahrnehmungsverarbeitung / Zentrale Kohärenz, der Theory of Mind- Ansatz und die möglichen Erschwerungen im Bereich der Exekutivfunktionen / Handlungsstörungen.

Passende Fragestellungen und Erfahrungen aus dem Schulalltag mit betroffenen Kindern und Jugendlichen können dabei gerne direkt aufgegriffen und exemplarisch gemeinsam reflektiert werden.

\*Studierende erhalten Ermäßigung um 50%

## **Abrufangebote:** (bitte schreiben Sie uns an)

Die Mitarbeiterinnen der Didaktischen Lernwerkstatt können bei Bedarf Fortbildungen zu folgenden Themen organisieren bzw. anbieten:

- ◆ Rechtliche Rahmenbedingungen für individualisierten/ inklusiven Unterricht (Nachteilsausgleich, VOSB)
  - ◆ Förderplanung – rechtlicher Rahmen, Inhalte und Organisationsformen
  - ◆ Grundlegende Konzepte der inklusiven Beschulung in Grundschule und Sek I
  - ◆ Binnendifferenzierung im inklusiven Unterricht
  - ◆ Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung konstruktiv begleiten
  - ◆ Kollegiale Fallberatung – Theorie und praktische Durchführung
  - ◆ Sozialkompetenztraining für die Grundschule
- ◆ Naturwissenschaftliches Arbeiten auf verschiedenen Lernniveaus  
Dr. Hagen Kunz, Uni Siegen
  - ◆ Deutsch mit fachübergreifender Perspektive in der Sek
  - ◆ Englisch Lernen trotz LRS
  - ◆ Inklusiv unterrichten im Schriftspracherwerb in der Grundschule

